

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Der Sinn der Ideengeschichte für die Unternehmensbewertung	1
1.2 Ein Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Werttheorien	3
1.2.1 Die Objektive Wertlehre in der Ökonomie	3
1.2.2 Die subjektiven Werttheorien der Ökonomie	8
1.2.3 Übertragung der ökonomischen Werttheorien auf die Unternehmensbewertung	12
Literatur	18
2 Vorläufer der Unternehmensbewertung	21
2.1 Bewertungsansätze in Mesopotamien	21
2.2 Bewertungsansätze im antiken Griechenland	22
2.3 Bewertungsansätze im antiken Rom	22
2.4 Bewertungsansätze im Mittelalter	24
2.5 Das Zinsverbot als mittelalterliche Rahmenbedingung	26
2.5.1 Entwicklung des Zinsverbots von der Antike bis zum Mittelalter	26
2.5.2 Leibniz und die Überwindung des Zinsverbots	30
2.5.3 Praktische Ansätze zur Unternehmensbewertung zu Zeiten des Zinsverbots	32
2.5.4 Ein Beispiel für eine Unternehmensbewertung in Frankreich: Honore de Bazacle	34
2.6 Die Bewertung der South Sea Company	36
Literatur	40
3 Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft und der Bergwerksbewertung zur Unternehmensbewertung	45
3.1 Hintergrund der Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Fragen der Land- und Forstwirtschaft	45
3.2 Exemplarische Methoden der Waldbewertung	47
3.3 Ansätze zur Bewertung von Bergwerken in der Literatur	50
Literatur	51

4 Die Entwicklung der deutschen Unternehmensbewertung – Investitionstheoretischer Ansatz	53
4.1 Einführung: Ein kurzer Abriss zur Geschichte der deutschen Betriebswirtschaftslehre	53
4.2 Die Entwicklung des Ertragswerts	57
4.2.1 Grundlagen des Ertragswertverfahrens	57
4.2.2 Der Ertragswert als individueller Grenzpreis	59
4.2.3 Die Ableitung des Ertragswertkalküls	60
4.2.4 Substanzwert versus Ertragswert: Der Streit um die Vorherrschaft in der Unternehmensbewertung	64
4.2.5 Kombinationsverfahren	68
4.2.6 Die Durchsetzung des Ertragswertverfahrens zum deutschen Standard	70
Literatur	73
5 Die Entwicklung der angelsächsischen Unternehmensbewertung – kapitalmarktorientierter Ansatz	79
5.1 Spezifika der angelsächsischen Bewertung	79
5.2 Das Discounted Cashflow-Verfahren	80
5.3 Die historische Entwicklung zum DCF-Verfahren	85
5.3.1 Portfolio Selection	85
5.3.2 Das Modigliani-Miller Theorem	87
5.3.3 Das Capital Asset Pricing Model	90
5.3.4 Zusammenführung der Theorien im DCF Verfahren	93
5.3.5 Der Weg des DCF Verfahrens in den deutschsprachigen Raum	95
5.4 Der neue Streit um objektive und subjektive Werte	97
5.5 Marktwertorientierte Bewertung mit Multiplikatoren	98
Literatur	100
6 Die Bewertung von Unternehmen im Rechnungswesen	103
6.1 Ermittlung von Fair Values nach IFRS	103
6.2 Die Bewertung von ganzen Unternehmen in der Rechnungslegung	104
6.3 Der Wandel der Regulierungen	106
6.4 Ein Streifzug durch die Geschichte des Fair Values in Deutschland	108
6.4.1 Die Frühgeschichte bis zum Ersten Weltkrieg	108
6.4.2 Bewertung in Zeiten der Krise: Die Zeit bis zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland	112
6.4.3 Die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg	114
6.5 Anwendung auf die Bewertung ganzer Unternehmen	116
Literatur	116
7 Anstatt eines Fazits – Die Herausforderungen und Chancen der Unternehmensbewertung in der Zukunft	119
Literatur	123